



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Kathrin Schweizer, SP-Fraktion: Urwaldfreundlicher Kanton Basel-Landschaft**

Autor/in: [Kathrin Schweizer](#)

Mitunterzeichnet von: Altermatt, Augstburger, Bammatter, Bänziger, Brenzikofer, Bühler, Bürgi, Dedeoglu, Fankhauser, Fritz, Frommherz, Furer, Geiser, Gorren-gourt, Gosteli, Grossenbacher, Joset, Meschberger, Müller Marie-The-rese, Pfaff, Rüegg, Schafroth Gerhard, Schoch, Schuler, Schweizer Hannes, Vollgraff, Werthmüller, Wiedemann

Eingereicht am: 17. Oktober 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Urwald ist weltweit akut gefährdet. Täglich fallen 45'000 Hektaren Urwald dem Raubbau zum Opfer. Alle zwei Sekunden verschwindet eine Fläche von der Grösse eines Fussballfelds. Dabei bedeuten die unberührten Wälder eine einzigartige Biodiversität: Sie beherbergen Abertausende von meist noch unerforschten Pflanzen- und Tierarten, in denen unter anderem ein grosses Potenzial für natürliche Heilmittel schlummert. Urwälder sind die Schatzkammern der Erde. Sie sind unerlässlich für die ökologische Vielfalt und den Klimahaushalt.

"Global denken, lokal handeln" - diese Losung hat nichts von ihrer Richtigkeit verloren. Denn was wir in der Schweiz konsumieren, beeinflusst das ökologische und soziale Gefüge anderswo. Nachhaltige Beschaffung hat deshalb bei Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden sowie Firmen einen immer höheren Stellenwert.

Der Kanton Basel-Landschaft kann als wichtiges öffentliches Vorbild seinen Beitrag zu mehr Urwaldfreundlichkeit leisten. Ein einfach umzusetzender und dennoch wirksamer Bereich sind die Gebiete Papier und Holz. Mit einer Teilnahme an der ursprünglich von Bruno Manser initiierten Aktion urwaldfreundlich.ch verpflichtet er sich, die öffentliche Beschaffung nachhaltig, bzw. urwaldfreundlich zu gestalten. Heute haben bereits über 500 Gemeinden diese Erklärung unterzeichnet, darunter über 40 Gemeinden aus dem Kanton Basel-Landschaft.

Der Kanton Basel-Landschaft hat es diesbezüglich einfacher als andere Kantone: Per 1. Januar 2007 wurde verfügt, dass sämtliche Amtsstellen inklusive Schulen grundsätzlich nur noch Recyclingpapier verwenden.

Beim Holz geht es darum, auf Holz und Holzprodukte aus Raubbau zu verzichten. Stattdessen werden Hölzer aus der Schweiz oder aus dem benachbarten Ausland und/oder FSC-zertifiziertes Holz verwendet.

Wir laden deshalb den Regierungsrat ein, die Erklärung "urwaldfreundlich.ch" zu unterzeichnen.